


GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie 

PRÜF MIT > AUSGABE 3 > Oktober 2019

UNSERE THEMEN

1 > Editorial 2 > Nationale Weiterbildungsstrategie – Mehr Menschen fit machen für die digitalen Veränderungen 3 > Jetzt erstmals in den Prüfungen: „Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit“ 4 > Junge Ausländerinnen und Ausländer werden auf dem Weg zur Berufsausbildung besser gefördert 5 > Ein Angebot für Kurztzentschlossene: Freie Plätze 6 > Termine – Tagungen 7 > Künstliche Intelligenz und Demokratie: Geht das zusammen?



Einander zuhören und miteinander reden – eine Grundlage zur Weiterentwicklung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

miteinander reden, sich austauschen – Kommunikation ist eine wesentliche Basis unseres Zusammenlebens. Wir als IG BCE reden an vielen Stellen mit und bringen unsere Standpunkte ein. So auch bei den Modernisierungsprozessen der Berufsbilder. Die Novellierung der Metall- und Elektroberufe oder die Veränderungen beim Chemikantenberuf sind nur zwei der jüngeren Beispiele.

Auch, wenn es darum geht, die Aufgaben für die Abschlussprüfung der Azubis zu erstellen, sind die Gewerkschaften dabei. Und natürlich reden PrüferInnen miteinander und tauschen ihre Vorstellungen und Erfahrungen rund um dieses wichtige Ehrenamt untereinander aus. Das geschieht im kleinen Kreis in unseren Seminaren und Tagungen. Lasst euch gerne anregen und kommt dazu.

Im großen Kreis stellt die Bundes-Ausbildertagung in diesem Jahr Überlegungen zur Neugestaltung von Prüfungen im Dualen Ausbildungssystem an. Haupt- und nebenberuflich mit Ausbildung und Prüfung Befasste sowie Betriebsräte und JAVen werden ihre Sichtweisen einbringen. Die Ergebnisse werden wir in die Entwicklung der Positionen der IG BCE einbeziehen.

Wir laden ein, sich an Diskussionen zu beteiligen, mitzureden, mitzugestalten. Unser aktueller Newsletter gibt Anregungen. Viel Freude beim Lesen – und: Redet ruhig einmal darüber. <<

Petra Reinbold-Knape

Petra Reinbold-Knape,
Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstands der IG BCE

Petra Reinbold-Knape





Mehr Menschen fit machen für die digitalen Veränderungen

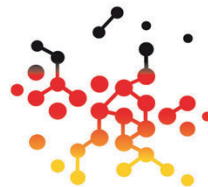
Die Arbeitswelt wird ständig schneller, spezieller – und digitaler. Wer sich nicht beständig fort- und weiterbildet, droht auf der Strecke zu bleiben. Politik und Wirtschaft, die Bundesagentur für Arbeit sowie die Gewerkschaften haben mit der Nationalen Weiterbildungsstrategie einen Zehn-Punkte-Plan beschlossen, um berufliche Weiterbildung und lebensbegleitendes Lernen stärker als bisher zu fördern.

Schwerpunkte sind unter anderem, die Motivation zur Weiterbildung sowie die Verantwortung der Sozialpartner zu stärken.

Darüber hinaus hat sich die IG BCE als einzige Gewerkschaft mit ihrem Sozialpartner BAVC auf sechs zusätzliche Verpflichtungen verständigt. Dazu gehört das Ziel, ihre tariflichen Regelungen zum Thema

Qualifizierung noch in diesem Jahr weiterzuentwickeln. Weiterhin ist ein gemeinsames Projekt – Laufzeit bis 2014 – geplant, um gewerkschaftliche Vertrauensleute zu Weiterbildungsmentoren auszubilden. Diese können dann die Beschäftigten am Arbeitsplatz in Fragen der Weiterbildung unterstützen. Ein weiterer Punkt ist ein praktisches Werkzeug zur Qualifikationsanalyse.

Zugeschnitten wird es vor allem für kleine und mittlere Betriebe und anschließend branchenweit zur Verfügung gestellt. <<



**WISSEN TEILEN.
ZUKUNFT GESTALTEN.
ZUSAMMEN WACHSEN.**

Nationale Weiterbildungsstrategie

Infos

KONTAKT

Jörg Kunkel
joerg.kunkel@igbce.de



WEITERLESEN

https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Thema-Aus-Weiterbildung/strategiepapier-nationale-weiterbildungsstrategie.pdf?__blob=publicationFile&v=3



Elektro- und Metallberufe

Jetzt erstmals in den Prüfungen: „Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit“. In den Elektro- und Metallberufen gelten in den anstehenden Prüfungen erstmals die Veränderungen aus dem August 2018. In die Ausbildungsverordnung aufgenommen wurden neue verpflichtende Qualifikationen sowie verschiedene Möglichkeiten, sich zusätzlich zu qualifizieren. Bei diesen Veränderungen im Berufsbild ist die IG BCE mit ihren Sachverständigen aktiv vertreten.

Die neue Berufsbildposition 5, „Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit“, ist für alle Ausbildungsbetriebe verpflichtend. Die Qualifikationen sind integrativ zu prüfen, also im Zusammenhang mit anderen berufstypischen Qualifikationen in den betreffenden Arbeits- und Geschäftsprozessen. Für Ausbildungsbetriebe, in denen die digitale Transformation schon weiter fortgeschritten ist, wurden kodifizierte, d. h. bundeseinheitliche Zusatzqualifikationen, aufgenommen.

Die neu aufgenommenen Zusatzqualifikationen gehen auf das unterschiedliche Digitalisierungsniveau der Ausbildungsbetriebe ein. Die Zusatzqualifikation läuft jeweils über acht Wochen. Geprüft wird im Zusammenhang mit Teil 2 der gestreckten Abschlussprüfung, in einer zusätzlichen Prüfung mittels eines „Fallbezogenen Fachgesprächs“. Dazu dokumentiert der Prüfling eine praxisbezogene Aufgabe im Ausbildungsbetrieb. Dieses bildet die Grundlage für ein 20-minütiges Fachgespräch.

Es können mehrere, bis hin zu allen Zusatzqualifikationen vermittelt und geprüft werden. Die IHK stellt für jede bestandene Zusatzqualifikation eine Bescheinigung mit der Angabe des Ergebnisses aus.

Die Prüfung der Zusatzqualifikationen ist eine eigenständige Prüfung, die auch bei Nichtbestehen der beruflichen Abschlussprüfung erfolgreich absolviert und bescheinigt werden kann. <<

Infos

KONTAKT

Thomas Bulang
thomas.bulang@igbce.de
Paul Arzberger als Experte
pruefung@arzberger-web.de



WEITERLESEN

www.bibb.de
oder
https://www.bibb.de/de/berufeinfo.php/new_modernised_occupations_by_year/2018

| Metallberufe | Elektroberufe | Mechatroniker*in |
|----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| Prozessintegration Systemintegration IT-gestützte Anlagenänderung | Programmierung IT-Sicherheit Digitale Vernetzung | Programmierung IT-Sicherheit Digitale Vernetzung |
| Additive Fertigungsverfahren 3-D-Druck | | Additive Fertigungsverfahren 3-D-Druck |



Junge Ausländerinnen und Ausländer werden auf dem Weg zur Berufsausbildung besser gefördert

Alle Ausländerinnen und Ausländer, die in Deutschland leben, können seit dem 1. August 2019 während einer betrieblichen Berufsausbildung unterstützt werden. Bisherige Einschränkungen und Unterscheidungen aufgrund Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsstatus oder Voraufenthaltszeit in Deutschland entfallen. Das neue Gesetz ist Teil des Migrationspaktes der Bundesregierung.

Es regelt die Förderung von Berufsausbildung und Ausbildungsvorbereitung nach dem SGB III und dem SGB II von Grund auf neu. EU-Bürgerinnen und -bürger und im Rahmen der Fachkräfteeinwanderung auch Drittstaatsangehörige erhalten nun für eine Berufsausbildung in einem Betrieb in Deutschland leichter Zugang zur Förderung. Jungen Geflüchteten erleichtert eine betriebliche Berufsausbildung die Integration, zumal viele Asylbewerber sowie Geduldete nun erstmals an Integrations- und Berufssprachkursen teilnehmen können. Auch der Erwerb einer Duldung bei Ausbildung und Beschäftigung wird vereinfacht.

Wenn die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt sind, stehen Ausbildungsbegleitende Hilfen und die ausbildungsbegleitende Phase der Assistierte Ausbildung nun auch allen ausländischen Auszubildenden offen. Dies gilt auch für die Berufsausbildungsbeihilfe, die während einer betrieblichen Berufsausbildung zur Unterstützung beim Lebensunterhalt gezahlt werden kann.

Die Förderlücke für Auszubildende und Studierende im Asylbewerberleistungsgesetz wurde ebenfalls geschlossen. <<



Infos

KONTAKT

Thomas Bulang
thomas.bulang@igbce.de



WEITERLESEN

Das komplette Gesetz unter
https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Gesetze/Regierungsentwerfe/reg-auslaenderbeschaeftigungsforderungsgesetz.pdf?__blob=publicationFile&v=2



Ein Angebot für Kurzentschlossene: Freie Plätze

„Rechtliche Grundlagen im Prüfungswesen“

» 14. bis 16.10.2019 im Bildungszentrum der IG BCE in Bad Münde

Im Zentrum stehen die Arbeit des Prüfungsausschusses, die Grundlagen und Rechtsvorschriften sowie die Anforderungen an die Prüfungsarbeit und ihre Umsetzung in der Ausschussarbeit. Es gibt praktische Tipps und Hinweise auf die aktuelle Rechtsprechung. Fallbeispiele der Prüfungsformen und die Umsetzung schriftlicher und mündlicher Prüfungen werden diskutiert und ausprobiert. Das Seminar ist auch für Neulinge im Prüfungsausschuss und für Interessierte geeignet.



„Beobachten, Beurteilen, Bewerten - Modul 2“ begeisterte die Teilnehmenden – Die Modul-Reihe wird 2020 wieder angeboten.

Eine begeisterte Resonanz erfuhr das zweite Modul der Seminarreihe „Beobachten, beurteilen und bewer-

ten“. In einer gelungenen Mischung aus Theorie und Praxis erarbeitete und diskutierte die Gruppe spannende Aspekte der Arbeit als Prüfer/in. Selbstkritisch stellten sie wichtige Fragen wie: Was mache ich gut?

Was könnte ich besser machen? Gibt es Grenzen der Beobachtung und wie gehe ich damit um?

Das abschließende Modul 3 findet vom 4. bis 6.11.2019 in Bad Münde statt. Im kommenden Jahr wird die Reihe neu aufgelegt. Start ist am 2. bis 4.3.2020 mit dem Modul 1.

Eine Vorschau auf das Seminarangebot des kommenden Jahres ist bereits online einsehbar, auch Anmeldungen sind schon möglich. <<

NEU: online anmelden.

Die Anmeldung ist bereits vor der Regelung einer betrieblichen Freistellung möglich. Sollte ein Rücktritt nötig sein, geschieht dies unkompliziert und kostenfrei.

Infos

KONTAKT

Thomas Bulang
thomas.bulang@igbce.de



WEITERLESEN

www.pruefungswesen.igbce.de



FREISTELLUNG

Bildungsfreistellung der Länder (BU, BzG BW). Bitte bei Bedarf mit der Anmeldung nachfragen.



ANMELDUNG

Ilona Zarnikow

E-Mail: abt.arbeitsmarktpolitik@igbce.de

Fax: 0511 - 7631-235



QR-CODE

Anmeldeformular ausfüllen und direkt per Mail abschicken:



www.pruefungswesen-igbce.de/seminaranmeldung



Schnell anmelden und freie Plätze sichern

„Tagung für Aufgabenersteller*innen“ (ehemals PAL-Tagung“)

>> 15.11./16.11.2019 im ver.di Bildungs- und Tagungs-
zentrum Walsrode

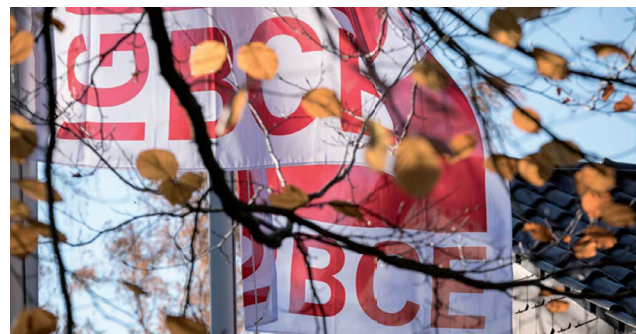
Die Tagung ist eine Informations- und Austauschver-
anstaltung für Kolleginnen und Kollegen in den
Fachausschüssen der Prüfungsaufgabenerstellungsins-
titutionen (PAL, Aka, ZPA und in den Landesfachauss-
schüssen). Sie findet als Kooperation von IG BCE,
ver.di und DGB statt und ist kostenfrei.



Bundesausbildertagung 2019 „Wir gestalten Zukunft mit Aus- und Weiterbildung“

>> 29.-30.11.2019 in Bad Münde

Am 29. und 30. November findet in Bad Münde die
Ausbildertagung 2019 der IG BCE statt. Motto: „Wir
gestalten Zukunft mit Aus- und Weiterbildung“. In
Vorträgen und Diskussionsrunden geht es um die
Positionen der IG BCE zu aktuellen berufsbildungspo-
litischen Themen. Weiteres Thema wird die zeitgemä-
ße Gestaltung von Prüfungen sein. Der Erfahrungsaustausch und das Mitdiskutieren der Teilnehmenden
sind ein Garant für das Gelingen der Veranstaltung.
Das kurze Vorstellen eigener thematischer Schwer-
punkte durch die Teilnehmenden ist am Samstag als
Austausch untereinander eingeplant. Also mitmachen
und einmischen.



Infos

KONTAKT

Jörg Kunkel
joerg.kunkel@igbce.de



ANMELDUNG

IG BCE – Abteilung Arbeitsmarkt- und
Qualifizierungspolitik

Telefon: 0511 / 7631 – 235

E-Mail: abt.arbeitsmarktpolitik@igbce.de



WEITERLESEN

Das komplette Seminar-Programm
www.pruefungswesen.igbce.de



QR-CODE

Anmeldeformular ausfüllen
und direkt per Mail abschicken:



www.pruefungswesen-igbce.de/seminaranmeldung



Künstliche Intelligenz und Demokratie: Geht das zusammen?

Dies ist nur eine der spannenden Fragen, der das aktuelle Bildungsmagazin der IG BCE nachgeht. Was kann uns die künstliche Intelligenz abnehmen und wo kommen wir besser zusammen und reden miteinander?



Nur spielen? Von wegen! Das Bildungsmagazin schaut auf weibliche Kompetenz. Teilnehmerinnen des Frauenkollegs der IG BCE berichten und geben Denkanstöße.

Das Kolleg startet im Oktober in eine neue Runde. Details dazu auch im Bildungsmagazin. <<

Infos

KONTAKT

Thomas Bulang
thomas.bulang@igbce.de



WEITERLESEN

Das Bildungsmagazin 2. Halbjahr 2019
<https://www.igbce.de/vanity/renderDownloadLink/4176/181734>

Impressum

HERAUSGEBER

IG Bergbau, Chemie, Energie
Abteilung Arbeitsmarkt- und Qualifizierungspolitik
Königsworther Platz 6, 30167 Hannover

V.i.S.d.P: Petra Reinbold-Knape
Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstands

REDAKTION

Thomas Bulang, Andrea Pilch

GESTALTUNG

PMinteractive GmbH

FOTOS/ILLUSTRATIONEN

iStock/YinYang, AdobeStock/m.wegert,
Andrea Pilch, Ralf Hansen



RÜCKFRAGEN UND ANREGUNGEN

Sigrid Garms

Telefon: 0511 7631-668 oder

E-Mail: abt.arbeitsmarktpolitik@igbce.de